Object:	Einhornverkündigung aus Binde
Museum:	Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de
Collection:	Religion und Glaube
Inventory number:	VI/97/88

Description

Interessant ist die Verkündigung, die sich als Abbreviatur der allegorischen Einhornverkündigung zu erkennen gibt, die in Salzwedel mit einem besonders prominenten Beispiel – dem Einhornretabel aus Kloster Dambeck – vor Augen stand.
Gut zu erkennen sind bei dem Relief aus dem Retabel von Binde die in einem ummauerten Garten sitzende Maria, der sich der Erzengel Gabriel nähert. Das Einhorn, das in ihrem Schoß Zuflucht gesucht hat, war sicher separat geschnitzt und fehlt heute. Auf die vier Hunde, die Tugenden verkörpern, wurde wegen der Platzknappheit verzichtet.
Im Hintergrund befinden sich ein Turm bzw. Tor und ein weiteres Gebäude, vielleicht der Altar mit dem grünenden Stab Aarons oder ein Torhaus.
Für die weiteren Allegorien aus dem Hohen Lied, die auf die Jungfräulichkeit Mariens anspielen, war aufgrund der geringen Dimensionierung kein Platz.

Basic data

Material/Technique:	Lindenholz, Schnitzerei
Measurements:	H: 56,0 cm; B: 40,0 cm; T: 5,0 cm

Events

Created	When	1480-1490
	Who	
	Where	Salzwedel
Was used	When	1480-1900
	Who	
	Where	Binde

[Relation to person or institution]	When	
	Who	Virgin Mary
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Gabriel
	Where	

Keywords

- Einhornverkündigung
- Retabel von Binde
- Retabel von Thielbeer
- Retable
- Unicorn
- Woodcarving

Literature

- Knüvener, Peter (2015): Die mittelalterlichen Kunstwerke des Johann-Friedrich-Danneil-Museums in Salzwedel. Berlin / Salzwedel, S. 110ff.; Kat. 32.2.